

Otfried Preußler

Die kleine Hexe

Kommentar und Kopiervorlagen für den Unterricht
(Klasse 2 bis Klasse 3)

Erstellt von Gabriele Hinze
Herausgegeben von Björn Bauch



Thienemann

Parallel zu den Unterrichtsmaterialien
ist im Thienemann Verlag eine broschierte Schulausgabe
von Otfried Preußlers „Die kleine Hexe“ erschienen
(ISBN 978 3 522 17920 1).

Der Verlag gestattet Lehrerinnen und Lehrern,
die Kopiervorlagen der Unterrichtsmaterialien
für den Einsatz im Unterricht lizenzfrei zu kopieren.

Die Seitenangaben in den Unterrichtsmaterialien
beziehen sich auf die Schulausgabe.

Otfried Preußler: Die kleine Hexe
Kommentar und Kopiervorlagen für den Unterricht (Klasse 2 bis Klasse 3)
Erstellt von Gabriele Hinze, herausgegeben von Björn Bauch
ISBN 978 3 522 17921 8

Umschlagtypografie: Michael Kimmerle, Stuttgart,
unter Verwendung des Umschlags der Schulausgabe von Winnie Gebhardt
Innentypografie: Marlis Killermann, Winnenden
Innenillustrationen: Winnie Gebhardt und Roman Lang
Reproduktion: immedia 23, Stuttgart
Satz: KCS GmbH, Buchholz/Hamburg
Druck und Bindung: CPI Buchbücher.de GmbH
© 2007 Thienemann
in der Thienemann-Esslinger GmbH, Stuttgart.
Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.
10. Auflage 2021

www.preussler.de
www.thienemann.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Hinweise für den Unterricht	4
Kopiervorlagen:	
Deckblatt für das Lesetagebuch	9
Innenseite für das Lesetagebuch	10
Autoreninfo Otfried Preußler.....	11
Autorensteckbrief/Fragen zu Otfried Preußler	12
Lesezeichen	13
Lesetest 1 – <i>Lesetext</i>	14
Lesetest 1 – <i>Fragen zum Text</i>	15
Kapitel 1: Die kleine Hexe hat Ärger – <i>Lückentext</i>	16
Kapitel 2: Heia, Walpurgisnacht! – <i>Rätsel</i>	17
Kapitel 2: Heia, Walpurgisnacht! – <i>Scherentext</i>	18
Kapitel 3: Rachepläne – <i>Szenische Darstellung</i>	19
Kapitel 3: Rachepläne – <i>Wortgrenzen</i>	20
Kapitel 4: Führen Sie Besen? – <i>Rätsel</i>	21
Kapitel 4: Führen Sie Besen? – <i>Zusammengesetzte Nomen</i>	22
Kapitel 5: Gute Vorsätze – <i>Fantasiegeschichte</i>	23
Kapitel 6: Wirbelwind – <i>Fragesätze, Betonung</i>	24
Kapitel 7: Vorwärts, mein Söhnchen! – <i>Leseverständnis</i>	25
Kapitel 8: Papierblumen – <i>Zusammengesetzte Nomen</i>	26
Kapitel 8: Papierblumen – <i>Bastelanleitung</i>	27
Kapitel 9: Eine saftige Lehre – <i>Genaueres Lesen</i>	28
Kapitel 9: Eine saftige Lehre – <i>Fragen zum Text</i>	29
Kapitel 10: Freitagsgäste – <i>Fantasiegeschichte</i>	30
Kapitel 11: Das leicht verhexte Schützenfest – <i>Satzgrenzen</i>	31
Kapitel 12: Der Maronimann – <i>Klanggeschichte</i>	32
Kapitel 12: Der Maronimann – <i>Bastelanleitung</i>	33
Kapitel 13: Besser als sieben Röcke – <i>Giterrätsel</i>	34
Kapitel 14: Schneemann, Schneemann, braver Mann! – <i>Silbentext</i>	35
Kapitel 15: Wollen wir wetten? – <i>Multiple Choice, genaues Lesen</i>	36
Kapitel 16: Fastnacht im Wald – <i>Fantasiegeschichte</i>	37
Kapitel 16: Fastnacht im Wald – <i>Textverständnis</i>	38
Kapitel 17: Der Kegelbruder – <i>Elfchen</i>	39
Kapitel 17: Der Kegelbruder – <i>Lückentext</i>	40
Kapitel 18: Festgehext! – <i>Vermischte Satzteile</i>	41
Kapitel 19: Vor dem Hexenrat – <i>Rollenspiel</i>	42
Kapitel 19: Vor dem Hexenrat – <i>Wortkarten</i>	43
Kapitel 20: Wer zuletzt lacht ... – <i>Zaubersprüche</i>	44
Lesetest 2 – <i>Lesetext</i>	45
Lesetest 2 – <i>Fragen zum Text</i>	46
Leseprüfung vor dem Hexenrat – <i>Fragen zum Buch</i>	47

Die kleine Hexe

Einsatz eines Kinderbuchklassikers in einem modernen Deutschunterricht

Leserziehung in der Schule, insbesondere im Deutschunterricht, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Es kann nicht früh genug damit begonnen werden, den Kindern Weg und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man sich einem Text oder einem ganzen Buch nähert und wie viel Spaß damit verbunden sein kann. Für viele Kinder ist die Schule das erste Umfeld, in dem sie Erfahrungen dieser Art machen können.

Für den Einsatz eines Kinderbuches (Ganzschrift) im Unterricht spricht vor allem der hohe Aufforderungscharakter. Zudem sind Ganzschriften meistens bezüglich Inhalt, motivationaler Ebene und Aufgabenstellung dem Niveau der Schüler angepasst.

Schwierigkeiten beim Leseprozess, die sowohl der Lesetechnik als auch dem fehlenden Interesse für das Lesen selbst zuzuschreiben sind, können durch das gemeinsame Lesen und den Austausch innerhalb einer Klasse vermindert werden. Es gilt, die Schüler zum Lesen zu motivieren, ihnen eine Leistungssteigerung zu verdeutlichen und Lesestrategien (wie z.B. betontes und inhaltliches Lesen) zu vermitteln. Wer kennt nicht den Stolz der Kinder darauf, ein ganzes Buch selber gelesen zu haben?

Tipps für den Einsatz des Materials in Ihrem Unterricht

(Mitte Klasse 2/Klasse 3 der Grundschule)

Das Material ist so angelegt, dass die Kinder ein Lesetagebuch führen, in dem außer den angebotenen Seiten Raum für zusätzliches Arbeiten ist. Die Kinder können im Rahmen der Freiarbeit (Arbeitsplan, Wochenplan, Werkstattunterricht, Stationen zur „Kleinen Hexe“) oder zu festgesetzten individuellen (einzeln, Stillezeit) und/oder gemeinsamen Lesezeiten in ihrem **Lesetagebuch** und der Schulausgabe arbeiten. Wenn Sie die Kopiervorlagen an Stationen anbieten, empfiehlt es sich, ein Lösungsblatt (z.B. in einer anderen Farbe) bereitzuhalten. So können die Kinder ihre Arbeit selber kontrollieren, das genaue Hinschauen wird zusätzlich gefordert und gefördert.

Am Ende jeder Stunde oder Literaturzeit sollte ein Austausch über die Arbeit stattfinden. Arbeitsergebnisse werden vorgestellt und auch im Klassenraum oder Schulhausflur ausgestellt. Sie können später wieder dem eigenen Lesetagebuch zugeordnet werden.

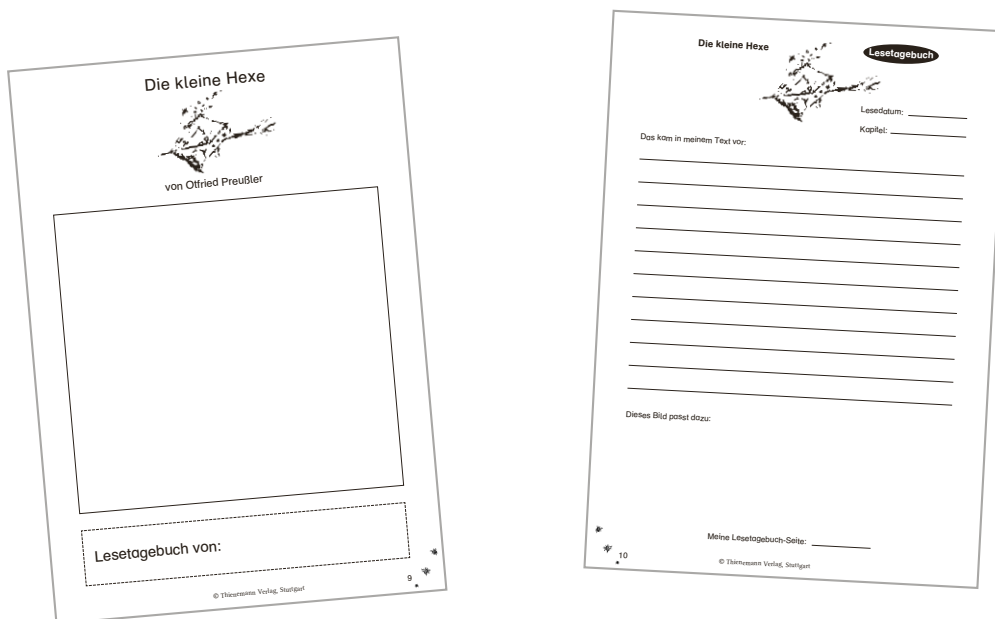
Dieses kann zum Abschluss der Unterrichtseinheit aus den produzierten Einzelblättern gemeinsam mit den Kindern gebunden werden.

Einen Vorschlag für ein Titelblatt eines solchen Lesetagebuches finden Sie in diesem Werk. Bis zu diesem Zeitpunkt empfiehlt es sich, die Blätter in einer dafür vorgesehenen

*

*

Klarsichtfolie zu sammeln. Falls Ihnen das zu viele Blätter werden, können die Einzelseiten auch immer direkt nach Erstellung und Besprechung in ein Blanko-DIN-A4-Heft geklebt werden (die einzelnen Kopiervorlagen müssten dann ein wenig beschnitten werden, sodass diese nicht über den Heftrand hinausragen).



Neben Aufgaben zum Lesen finden Sie in dem Material kreative Aufgaben aus den Bereichen Musik und Kunst, Aufgaben zum Verfassen von Texten, Hinweise und Vorlagen zu Rollenspielen und Übungen zu den Bereichen Rechtschreiben/Sprache untersuchen. Eine Differenzierung für die Kinder kann durch die Auswahlmöglichkeit unterschiedlicher Angebote oder durch das Erledigen eines Teils der vorgeschlagenen Aufgaben („Suche dir 5 der Lesefragen aus und beantworte sie“) stattfinden.

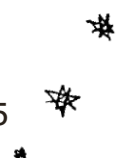
In Hinblick auf informierendes Lesen (Sinnentnahme aus Texten) bietet das Material einen ersten Lesetest zur Feststellung des Ist-Standes der Lesekompetenz Ihrer Schüler und Schülerinnen an.

Nach dem Lesen des Buches ermöglicht es ein zweiter Test herauszufinden, bei welchem Kind eine Leistungssteigerung stattgefunden hat. Die Ergebnisse sind vornehmlich für den Lehrer gedacht, können aber auch mit der Klasse oder einzelnen Kindern in einem Reflexionsgespräch thematisiert werden (s. auch Umgang mit den Lesetests).

Die Unterrichtsmaterialien wollen schwerpunktmäßig die Entwicklung einer Lesemotivation unterstützen, versuchen aber auch die Textkompetenz durch informierendes Lesen zu steigern.

Folgende Lesestrategien zum informierenden Lesen werden angewendet und geübt:

- Aus vorgegebenen Antworten die richtige auswählen (Multiple Choice)
- Verwürfelte Texte in die richtige Reihenfolge bringen
- Fragen zu einem Text beantworten (Kammrätsel, Lesefragen)
- Zusätzliche Wörter in einem Text streichen (Stolperwörter)
- Einen Text mithilfe des Buches vervollständigen



Umgang mit den Lesetests

Um den Ist-Zustand der Kinder bezüglich ihrer Lesegeschwindigkeit und ihrer Sinnentnahme aus Texten zu erhalten, empfiehlt es sich, einen Lesetest durchzuführen.

Die Durchführung erfolgt am besten an einem Tisch mit vier Kindern. Während der Rest der Klasse mit einer leisen Leseaufgabe beschäftigt ist (oder auch: Arbeitsplanarbeit, Stationenarbeit), bespricht die Lehrperson mit den Kindern das „Experiment“.

Auf Ihr Kommando beginnen die Kinder mit dem Lesen. Die Lehrperson stoppt die Zeit, und wenn ein Kind fertig ist (Vereinbarung: es hebt die Hand), notiert sie die Zeit auf dem Blatt. Danach bearbeitet das Kind die Auswahlantworten durch Ankreuzen.

Bei der Auswertung wird die Anzahl der richtig angekreuzten Aussagen gezählt. Sie gibt Auskunft darüber, was das Kind vom Text behalten hat.

Aus der Lesezeit kann die Lesegeschwindigkeit in Wörter pro Minute (WPM) berechnet werden (Helge Weinrebe).

$$\text{WPM} = (\text{Anzahl der Wörter im Text} \times 60 \text{ Sekunden}) : \text{Lesezeit in Sekunden}$$

Dieser Wert hilft, die Lesegeschwindigkeit von Mal zu Mal auch mit Texten vergleichen zu können, die einen anderen Wortumfang haben. Bei einer Auswertung (z.B. in einer Excel-Tabelle) können die Daten schnell nach Anzahl der richtigen Aussagen und errechneter Lesegeschwindigkeit in WPM sortiert werden.

Im anschließenden Reflexionsgespräch sollte zunächst auf die richtigen Aussagen eingegangen werden. Manchen Kindern kann man anhand ihrer Werte raten, langsamer zu lesen, um den Sinn besser zu erfassen. Andere Kinder lesen langsam und erfassen den Sinn auch nicht. Hier gilt es besonders genau zu schauen, ob sich Ursachen für dieses Verhalten erkennen lassen.

Nach Auswertung des zweiten Lesetests (am Ende der Unterrichtseinheit) können Sie sicher bei vielen Kindern Fortschritte feststellen.

„Die kleine Hexe“ – Einstiegsmöglichkeiten

Die Geschichte der kleinen Hexe wird sicherlich vielen Kindern geläufig sein.

Die 127-jährige kleine Hexe lebt in einem kleinen Häuschen im Wald, zusammen mit ihrem weisen, sprechenden Raben Abraxas. Fast täglich übt sie mithilfe ihres Hexenbuches mehrere Stunden das Hexen, meistens nur mit mäßigem Erfolg. Ihr sehnlichster Wunsch ist es, an dem Hexentanz in der Walpurgisnacht teilzunehmen, für den sie aber mit ihren 127 Jahren leider noch zu jung ist. Als sie sich trotzdem bei diesem Fest unter die Hexen mischt, wird die kleine Hexe erwischt und von der Muhme Rumpumpel verpetzt. Sie wird zur Oberhexe geführt und erhält von dieser den Auftrag, ein Jahr lang eine gute Hexe zu sein, erst dann dürfe sie unter gewissen Umständen am Fest im nächsten Jahr, an dem sie dann auch noch eine schwere Prüfung absolvieren muss, teilnehmen.

* In der darauffolgenden Zeit übt sie weiter das Hexen und vollbringt viele gute Taten

durch ihre Hexerei. Bei all diesen Taten wird sie aber von Rumpumpel beobachtet. Diese erzählt am Abend der großen Hexenprüfung von den guten Taten der kleinen Hexe. Leider werden Taten dieser Art in Hexenkreisen nicht gerne gesehen. In den Augen der Oberhexe ist es Aufgabe einer solchen, böse Taten zu vollbringen. Die kleine Hexe hat ihre Prüfung demnach nicht bestanden. Zur Strafe muss sie Holz für einen Scheiterhaufen sammeln. Aber anstatt Brennholz dafür zu verwenden, hext sie sich alle Hexenbesen und Hexenbücher herbei und verbrennt diese. So wird sie die einzige Hexe, die – natürlich nur Gutes – hexen kann.

Bei der Planung der Einheit müssen Sie evtl. berücksichtigen, dass einige Glaubensgemeinschaften (zu denen auch eines der Kinder Ihrer Klasse gehören könnte) Probleme mit der Behandlung einer Einheit, in der eine Hexe eine wesentliche Rolle spielt, haben. Wir möchten uns in unserem Werk auf die kleine Hexe als Kinderbuchfigur, verbunden mit ihrer Fähigkeit, dem Menschen Gutes zu tun, beschränken.

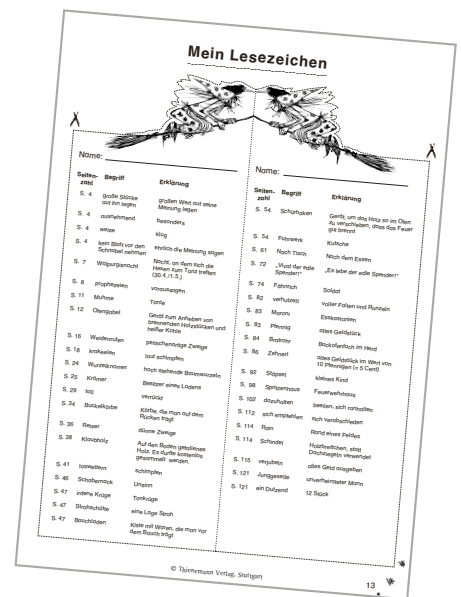
Die **Schulausgabe** „Die kleine Hexe“

(Thienemann Verlag, Stuttgart, ISBN 978 3 522 17920 1)

ist in der Schrift gedruckt, die den Kindern durch den Lese-Schreiblern-Prozess vertraut ist (Schulbuch Nord, z.B. richtiges Graphem **l** und **a**).

Das **Lesezeichen** enthält eine Übersicht über erklärungsbedürftige Begriffe, die meistens nicht mehr im Sprachgebrauch von heutigen Kindern sind. Verwenden die Kinder das Lesezeichen, können sie bei schwierigen Wörtern nachschauen, ob es auf dem Lesezeichen eine Erklärung dafür gibt.

So können die Kinder auch mal alleine Passagen oder Kapitel lesen, ohne bei einer Wortschwierigkeit sofort auf Hilfe von außen angewiesen zu sein.



Einstiegsmöglichkeiten in die Thematik

1. Rhythmischer Sprechvers 1

Die Lehrerin/der Lehrer verdunkelt den Raum etwas, stellt eine Kerze in die Mitte und lädt die Kinder anhand eines selbst erfundenen Sprechverses (Lehrer spricht Zeile vor – Kinder sprechen ihn nach) ein, mit ihm (fiktiv) auf den Weg in den Wald zu kommen. Auf diese Weise wird das Rhythmusgefühl der Kinder gestärkt, aber sie werden auch an die Thematik Wald - altes Haus - Hexe herangeführt.

Daran anschließen kann sich ein Gespräch über Hexen. Was machen sie? Wie sehen sie aus? Warum fürchtet man sich vor ihnen? Hier soll das Vorwissen der Kinder zusammengetragen werden.

Im Anschluss daran können die Kinder Hexen frei malen (Eingangsbild des Lesetagebuches) und in der Klasse aufhängen.

2. Sprechvers 2

Das Hexenbuch liegt in der Mitte des Sitzkreises.

Mit dem Sprechgesang: „Wer hat gezaubert aus dem Hexenbuch?“ (nach „Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?“) kann die Unterrichtsstunde eröffnet werden.

Ein Kind (V für Vorsprecher) spricht Teile des Textes vor, die anderen Kinder (A für alle) wiederholen. Ein Kind wird immer konkret als „Übeltäter“ angesprochen.

V: Wer hat gezaubert aus dem Hexenbuch?

A: Wer hat gezaubert aus dem Hexenbuch?

V: Leon hat gezaubert aus dem Hexenbuch!

A: Leon hat gezaubert aus dem Hexenbuch!

Kind: Wer? Ich?

A: Ja! Du!

Kind: Niemals!

A: Wer dann?

Kind: Anne hat gezaubert aus dem Hexenbuch!

A: Anne hat gezaubert aus dem Hexenbuch?

...

Beliebig lang fortsetzen.

Die Kinder können selbst einen Klatschrhythmus zu dem Text erfinden.

(Lit.: Die Grundschulzeitschrift 109/1997, Materialteil, Friedrich Verlag)

3. Titelbetrachtung

Per Overheadprojektor kann das Bild vom Cover gezeigt werden. Die Schüler beschreiben die kleine Hexe und vermuten, was für Geschichten in dem Buch stehen.

Sie denken sich Geschichten mit der kleinen Hexe aus oder erzählen Hexengeschichten, die ihnen bekannt sind.

Danach malen sie ein Bild der kleinen Hexe. Hier kann das Blatt vom Lesetagebuch eingesetzt werden.

4. Collage (Kunst)

Die Kinder malen Hexen auf Pappe, schneiden sie aus und bekleben sie mit Stoff. Alle Hexen reiten auf einem Besen. Die fertigen Hexen werden als Collage auf einem großen Karton zusammengestellt oder an eine Leiste/einen Reifen in der Klasse gehängt.

Danach zeigt die Lehrerin/der Lehrer das Titelbild vom Buch. Es schließt sich ein Gespräch über Hexen und die von den Kindern erwarteten Geschichten an.



Die kleine Hexe

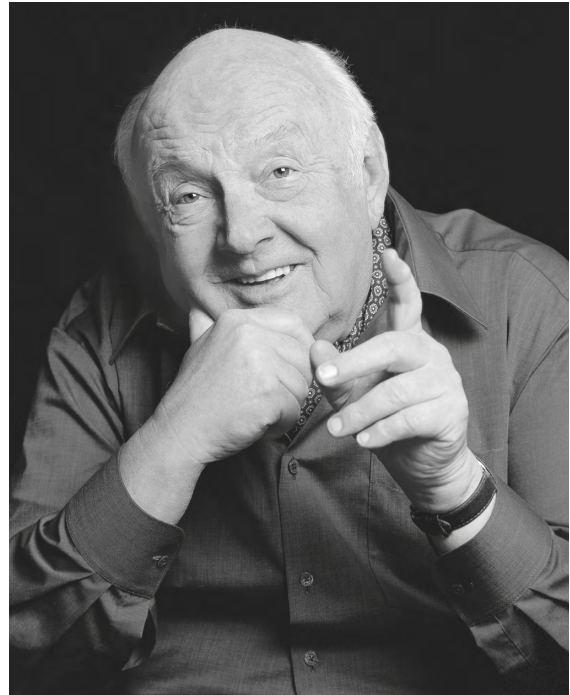


von Otfried Preußler

Lesetagebuch von:



Otfried Preußler



© Francis Koenig

Otfried Preußler kam am 20. Oktober 1923 im nordböhmisches Reichenberg auf die Welt.

Diese Stadt heißt heute anders, nämlich Liberec, und liegt in Tschechien. Geschichten waren in der Familie von Otfried Preußler immer wichtig.

Auch sein Vater sammelte schon Geschichten aus seiner Heimat. Als Otfried Preußler zwölf Jahre alt war, schrieb er schon eigene Geschichten und malte auch eigene Bilder dazu. Damals wollte er entweder Maler oder Schriftsteller werden.

Später musste er aber erst einmal zum Militär. Er kam im 2. Weltkrieg als Soldat in Gefangenschaft.

Nach der Gefangenschaft wurde er Lehrer. Immer schrieb er Geschichten, viele auch für seine drei Töchter.

Otfried Preußlers erstes Buch erschien 1956. Es heißt „Der kleine Wassermann“. Das Buch hatte großen Erfolg. Danach, im Jahr 1957, erschien das Buch „Die kleine Hexe“. Viele Kinder fanden diese Bücher toll.

Weitere Bücher kamen dazu: „Der Räuber Hotzenplotz“, „Das kleine Gespenst“, „Die dumme Augustine“ und viele mehr. Insgesamt hat er über 25 Bücher geschrieben.

Seine Bücher sind in viele Sprachen übersetzt worden und daher auf der ganzen Welt bekannt.

Otfried Preußler starb am 18. Februar 2013 in Prien am Chiemsee.



Autorensteckbrief



Lies den Text über Otfried Preußler genau durch.



Beantworte die Fragen.



© Francis Koenig

1. Der Autor des Buches „Die kleine Hexe“ heißt: _____
2. In diesem Ort wurde er geboren: _____
3. In diesem Land liegt der Ort heute: _____
4. Wie alt war der Autor, als er die ersten Geschichten schrieb? _____
5. Diesen Beruf lernte Otfried Preußler: _____
6. Für wen schrieb er viele Geschichten? _____
7. Wie heißt sein erstes Buch? _____
8. In welchem Jahr kam das Buch „Die kleine Hexe“ heraus? _____
9. Warum sind Otfried Preußlers Bücher in so vielen Ländern bekannt?

10. Wann starb der Autor?: _____
11. Wenn ich Otfried Preußler etwas fragen dürfte, dann würde ich ihm diese Frage stellen: _____



Mein Lesezeichen



Name: _____

Seitenzahl	Begriff	Erklärung
S. 4	große Stücke auf ihn legen	großen Wert auf seine Meinung legen
S. 4	ausnehmend	besonders
S. 4	weise	klug
S. 4	kein Blatt vor den Schnabel nehmen	ehrlich die Meinung sagen
S. 7	Walpurgisnacht	Nacht, an dem sich die Hexen zum Tanz treffen (30.4./1.5.)
S. 8	prophezeien	voraussagen
S. 11	Muhme	Tante
S. 12	Ofengabel	Gerät zum Anheben von brennenden Holzstücken und heißer Kohle
S. 16	Weidenruten	peitschenartige Zweige
S. 18	krakeelen	laut schimpfen
S. 24	Wurzelknorren	hoch stehende Baumwurzeln
S. 25	Krämer	Besitzer eines Ladens
S. 29	toll	verrückt
S. 34	Buckelkörbe	Körbe, die man auf dem Rücken trägt
S. 36	Reiser	dünne Zweige
S. 38	Klaubholz	Auf den Boden gefallenes Holz. Es durfte kostenlos gesammelt werden.
S. 41	loswettern	schimpfen
S. 46	Schabernack	Unsinn
S. 47	irdene Krüge	Tonkrüge
S. 47	Strohschütte	eine Lage Stroh
S. 47	Bauchladen	Kiste mit Waren, die man vor dem Bauch trägt

Name: _____

Seitenzahl	Begriff	Erklärung
S. 54	Schürhaken	Gerät, um das Holz so im Ofen zu verschieben, dass das Feuer gut brennt
S. 54	Fuhrwerk	Kutsche
S. 61	Nach Tisch	Nach dem Essen
S. 72	„Vivat der edle Spender!“	„Es lebe der edle Spender!“
S. 74	Fährnich	Soldat
S. 82	verhutzelt	voller Falten und Runzeln
S. 83	Maroni	Esskastanien
S. 83	Pfennig	altes Geldstück
S. 84	Bratrohr	Backofenfach im Herd
S. 86	Zehnerl	altes Geldstück im Wert von 10 Pfennigen (= 5 Cent)
S. 92	Stöpsel	kleines Kind
S. 98	Spritzenhaus	Feuerwehrhaus
S. 102	dazuhalten	beeilen, sich ranhalten
S. 112	sich empfehlen	sich verabschieden
S. 114	Rain	Rand eines Feldes
S. 114	Schindel	Holzbrettchen, statt Dachziegeln verwendet
S. 115	verjubeln	alles Geld ausgeben
S. 121	Junggeselle	unverheirateter Mann
S. 121	ein Dutzend	12 Stück

Lesetest 1



Es war einmal eine Hexe, die war erst einhundertsevenundzwanzig Jahre alt, und das ist ja für eine Hexe noch gar kein Alter.

Sie wohnte in einem Hexenhaus, das stand einsam im tiefen Wald. Es hatte ein wundervoll windschiefes Dach, einen krummen Schornstein und klapprige Fensterläden. Hinten hinaus war ein Backofen angebaut.

Die kleine Hexe besaß einen Raben, der sprechen konnte. Das war der Rabe Abraxas. Er konnte nicht nur „Guten Morgen!“ und „Guten Abend!“ krächzen wie ein gewöhnlicher Rabe, der sprechen gelernt hat, sondern auch alles andere.

Etwa sechs Stunden am Tag verbrachte die kleine Hexe damit, sich im Hexen zu üben. Das Hexen ist keine einfache Sache. Wer es im Hexen zu etwas bringen will, darf nicht faul sein.

Er muss zuerst alle kleineren Hexenkunststücke lernen – und später die großen. Seite für Seite muss er das Hexenbuch durcharbeiten und keine einzige Aufgabe darf er dabei überspringen. Die kleine Hexe war erst auf Seite zweihundertdreizehn des Hexenbuches. Sie übte gerade das Regenmachen. Sie saß auf der Bank vor dem Backofen, hatte das Hexenbuch auf den Knien liegen und hexte.



182 Wörter



Lesetest 1



Lies die Antworten genau.

Kreuze die richtige Antwort an.



1. Die kleine Hexe war erst
 einhundertzwanzig Jahre alt.
 einhundertsieben Jahre alt.
 einhundertsiebenundzwanzig Jahre alt.
2. Das Hexenhaus hatte
 einen windschiefen Schornstein.
 ein windschiefes Dach.
 krumme Fensterläden.
3. Der Rabe der kleinen Hexe hieß
 Abruxos.
 Abrexis.
 Abraxas.
4. Der Rabe konnte
 nur „Guten Morgen!“ sagen.
 auch alles andere sagen.
 nur krächzen.
5. Die kleine Hexe übte das Hexen
 sechs Stunden am Tag.
 fünf Stunden am Tag.
 vier Stunden am Tag.

6. Das Hexenbuch musste die kleine Hexe
 genau durcharbeiten.
 Wort für Wort durcharbeiten.
 Seite für Seite durcharbeiten.
7. Die kleine Hexe war im Hexenbuch erst auf der Seite
 zweihundertdreizehn.
 zweihundertsieben.
 dreihundertsiebzehn.
8. Die kleine Hexe hatte das Hexenbuch
 auf dem Tisch.
 auf den Knien.
 in der Hand.

_____ richtige Antworten von acht.

Lesezeit in Sekunden: _____

Wörter pro Minute: _____



Kapitel 1: Die kleine Hexe hat Ärger



Hier geht es um das Haus der kleinen Hexe.



Ergänze den Lückentext.

1. Das Hexenhaus stand _____ im tiefen _____.
2. Es hatte ein wundervoll _____ Dach.
3. Es hatte einen krummen _____.
4. Die _____ waren klapprig.
5. Hinten hinaus war ein _____ angebaut.
6. Die kleine Hexe saß auf der _____ vor dem Backofen.
7. Der Rabe _____ saß neben ihr.



Trage die Zahlen der Aussagen in das Bild ein.





Kapitel 2: Heia, Walpurgisnacht!



Auf dem Blocksberg haben sich viele Hexen versammelt:

Berghexen, Wetterhexen, Sumpfhexen, Nebelhexen
Kräuterhexen, Waldhexen, Knusperhexen, Windhexen



1 Ordne die Hexen nach dem ABC.

Fangen Wörter mit dem gleichen Buchstaben an,
wird nach dem zweiten Buchstaben geordnet.



2 Trage die markierten Felder von oben nach unten in den Lösungssatz ein:

Die kleine Hexe ist eine _____ .



3 Die kleine Hexe war ohne Erlaubnis auf den Blocksberg geritten.

Welche Hexen schlagen diese Strafen vor?

„Wir sollten sie einige Wochen lang einsperren“, riet die _____ .

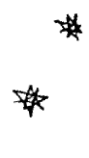
„Ich stecke sie bis an den Hals in ein Schlammloch“, sagte die _____ .

„Wir sollten ihr das Gesicht zerkratzen“, sagten die _____ .

„Sie muss gehörig Schläge bekommen“, fauchten die _____ .

„Mit Weidenruten“, zischten die _____ .

„Wir schicken sie zu Fuß auf den Heimweg“, sagte die _____ .



Kapitel 2: Heia, Walpurgisnacht!

„Jawohl!“, schrien alle Hexen,
„packt sie und schafft sie zur Oberhexe!“
Der kleinen Hexe half weder Bitten noch Betteln.
Die Muhme Rumpumpel nahm sie beim Kragen
und schleifte sie vor die Oberhexe. Die hockte auf einem Thron,
der aus Ofengabeln errichtet war.
Stirnrunzelnd hörte sie der Wetterhexe zu.
Dann donnerte sie die kleine Hexe an:



Eine Hexe hat versehentlich den Text durcheinandergehext.

- 1 Schneide die Textstreifen auseinander.
- 2 Ordne sie, vergleiche mit dem Buch. Klebe sie auf ein leeres Blatt Papier.



„Dann wirst du gefälligst auch wieder nach Hause reiten!“,
befahl ihr die Oberhexe. „Verschwind hier, und zwar schleunigst!
Sonst müsste ich böse werden!“
Da merkte die kleine Hexe, dass mit der Oberhexe zu reden war.
„Darf ich dann wenigstens nächstes Jahr mittanzen?“, fragte sie.

„Du wagst es, in dieser Nacht auf den Blocksberg zu reiten,
obwohl es für Hexen in deinem Alter verboten ist?
Wie kommst du auf diesen verrückten Gedanken?“

„Hm ...“, überlegte die Oberhexe.
„Das kann ich dir heute noch nicht versprechen.
Wenn du bis dahin schon eine gute Hexe geworden bist, dann vielleicht.
Ich werde am Tag vor der nächsten Walpurgisnacht
einen Hexenrat einberufen, dann will ich dich prüfen.“

Die Prüfung wird aber nicht leicht sein.“
„Ich danke dir!“, sagte die kleine Hexe. „Ich danke dir!“
Sie versprach, bis zum nächsten Jahr eine gute Hexe zu werden.

Angstschlotternd sagte die kleine Hexe: „Ich weiß nicht.
Ich hatte auf einmal so große Lust dazu – und da bin ich halt
auf den Besen gestiegen und hergeritten ...“



Kapitel 3: Rachepläne



- 1 Lest den Text mit verteilten Rollen.
- 2 Übt ein Rollenspiel in kleinen Gruppen ein. Für den Raben könnt ihr auch eine Raben-Spielpuppe nehmen. Führt euer Spiel der Klasse vor.

Drei Tage und drei Nächte brauchte die kleine Hexe für den Heimweg. Mit wunden Füßen und durchgelaufenen Schuhen kam sie am Morgen des vierten Tages zu Hause an.



Abraxas:

„Dass du nur endlich zurück bist! Du machst mir ja schöne Geschichten. Tagelang treibst du dich in der Welt herum und ich sitze daheim und bin ratlos. Wie du nur aussiehst. Von oben bis unten voll Staub. Warum humpelst du übrigens? Bist du zu Fuß gekommen? Ich dachte, du hättest den Besen mit?“



Kleine Hexe: „Hatte ich.“



„Hatte ich? Was heißt das?“



„Das heißt, dass er futsch ist.“



„Der Besen ...?“



„... ist futsch.“



„Sie haben dich also erwischt? Das war ja vorauszusehen. Es hätte mich sehr gewundert, wenn sie dich nicht erwischt hätten. Aber du hast es ja nicht anders verdient.“



„Ich bin hundemüde.“



„He! Willst du nicht wenigstens deine staubigen Kleider ausziehen?“



„... schnarcht ...“



Kapitel 3: Rachepläne

Als die kleine Hexe am anderen Morgen aufwachte,
erklärte sie grimmig: „Ich werde mich an der Muhme Rumpumpel rächen!“



Das Biest ist doch schuld an der ganzen Geschichte!

Sie hat mich den anderen Hexen verraten.

Ihr verdanke ich auch meine wunden Füße.

Wer hat denn die andere gegen mich aufgehetzt?

Wer hat gefordert, dass mich die Oberhexe bestrafen soll?

Nicht einmal das mit dem Besen hat ihr genügt.



Eine Hexe hat die Wortgrenzen weggezaubert.



Trenne die Wörter im Text ab
und schreibe ihn richtig auf.



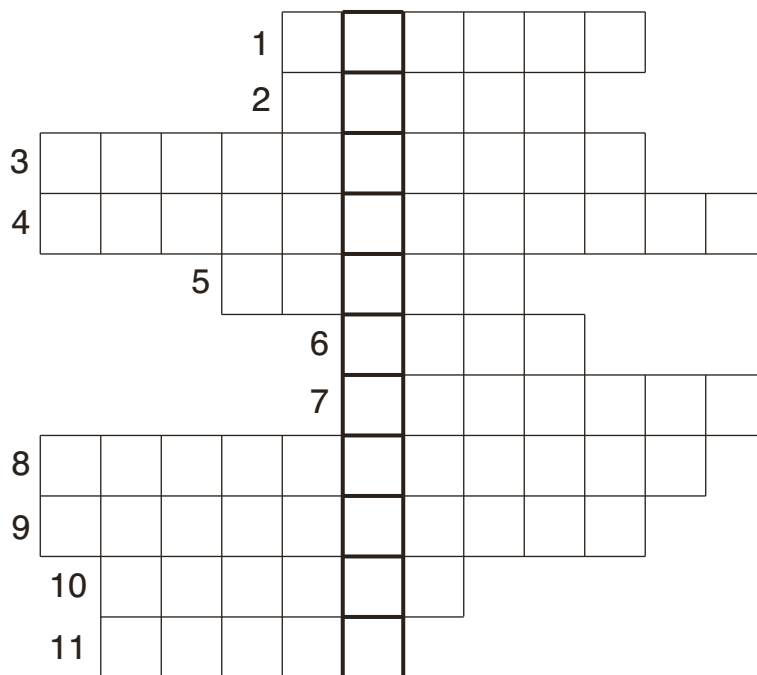
Kapitel 4: Führen Sie Besen?



Um dieses Rätsel zu lösen, musst du das Kapitel 4 genau lesen.



Lies die Fragen und trage die Lösungswörter in Großbuchstaben ein.



1. In die Salbe mischt die kleine Hexe die Eier von ...
2. Was will die kleine Hexe im Dorf kaufen? Einen ...
3. Womit bleibt die kleine Hexe am Brombeergestrüpp hängen? Mit dem ...
4. Was kauft die kleine Hexe zuerst?
5. Was soll unbedingt an dem Besen sein? Ein ...
6. Was zählt der Ladenbesitzer nach? Das ...
7. Wie heißt der Besitzer des Ladens mit Vornamen?
8. Welchen Nachnamen trägt der Ladenbesitzer?
9. Was klemmt die Kundin zwischen die Beine? Den ...
10. Der Ladenbesitzer denkt: Geht das mit rechten ... zu?
11. Der Besen fliegt mit der kleinen Hexe und dem ... davon.



Das Lösungswort verrät, welchen Besen die kleine Hexe gekauft hat:

einen _____

Kapitel 4: Führen Sie Besen?



1 Schreibe die zusammengesetzten Wörter auf.

Eine Salbe aus Kröteneiern ist eine Kröteneiersalbe.

Eine Salbe aus Mäusedreck ist eine _____.

Die Zähne einer Fledermaus sind _____.

Der Spruch einer Hexe ist ein _____.

Das Haus einer Hexe ist ein _____.

Knorren von Wurzeln sind _____.

Ein Besen aus Reisig ist ein _____.

Leider kann man die Verben nicht richtig erkennen.



2 Lies das Kapitel 4. Trage die Verben richtig ein.

Sie ~~kan~~ _____ ins Dorf und ~~bet~~ _____ den Laden des Krämers Balduin Pfefferkorn. Herr Pfefferkorn ~~da~~ _____ sich weiter nichts, als die kleine Hexe mit ihrem Raben zur Tür hereink~~om~~ _____.

Er ~~hat~~ _____ noch nie eine Hexe ~~gese~~ _____.

Deshalb ~~hi~~ _____ er sie für ein gewöhnliches altes Mütterchen aus einem der Nachbardörfer. Er ~~grü~~ _____; sie ~~grü~~ _____ zurück.

Dann ~~frag~~ _____ Herr Pfefferkorn freundlich: „Was ~~da~~ _____ es denn sein?“ Als Erstes ~~ka~~ _____ die kleine Hexe ein Viertelfund Kandiszucker.

Dann ~~hi~~ _____ sie die Tüte dem Raben unter den Schnabel. „Bitte,

~~bed~~ _____ dich!“ „Danke schön!“, ~~krä~~ _____ Abraxas.

Herr Pfefferkorn ~~sta~~ _____ nicht schlecht. „Das ist aber ein gelehriger Vogel!“, ~~sa~~ _____ er anerkennend, bevor er ~~for~~ _____: „Was

wün~~sch~~ _____ Sie außerdem?“ „Füh~~ren~~ _____ Sie Besen?“,

~~fr~~ _____ die kleine Hexe. „Gewiss doch!“, ~~sa~~ _____ Herr



Pfefferkorn.



Kapitel 6: Wirbelwind

Als die kleine Hexe wieder einmal mit dem Raben Abraxas im Wald herumstreifte, traf sie drei alte Frauen. Sie trugen Körbe auf dem Rücken und blickten zu Boden, als suchten sie etwas.



1 Unterstreicht alle Fragesätze. Überlegt, wie man sie vorlesen muss.

Lest den Text mit verteilten Rollen.

Ihr könnt ihn auch als Rollenspiel einüben und der Klasse vorspielen.



„Was sucht ihr denn?“

„Wir suchen nach trockener Rinde und abgebrochenen Ästen.“



„Aber wir haben kein Glück damit. Der Wald ist wie ausgefegt.“



„Sucht ihr schon lange?“

„Schon seit heute Morgen. Wir suchen und suchen, aber wir haben zusammen noch nicht einmal einen halben Korb voll. Wie soll das nur werden, wenn wir im nächsten Winter so wenig zu heizen haben?“



„Wenn das alles ist, dann kann ich nicht verstehen, warum ihr so lange Gesichter macht. Woran liegt es denn, dass ihr nichts findet?“

„Am Wind liegt's.“



„Am Wind? Wie kann das am Wind liegen?“

„Weil er nicht wehen will. Wenn nämlich kein Wind weht, fällt nichts von den Bäumen herunter. Und wenn keine Äste und Zweige herunterfallen – was sollen wir dann in die Körbe tun?“



„Ach so ist das!“

„Was gäbe ich drum, wenn ich hexen könnte. Dann wäre uns gleich geholfen. Ich würde uns einen Wind hexen. Aber ich kann es nicht.“



„Nein, *du* kannst das natürlich nicht. Auf Wiedersehen!“



Kapitel 7: Vorwärts, mein Söhnchen!



Lies den Text und beantworte die Fragen.
Antworte in ganzen Sätzen.



1. Was hat der neue Revierförster verboten?

2. An welchen drei Dingen erkannte die kleine Hexe den Revierförster?

3. Was antwortete die kleine Hexe auf die Frage: „Was machst du da?“

4. Mit welchem Namen redete die kleine Hexe den verzauberten Förster an?

5. Wer trug den schweren Buckelkorb zum Hexenhaus?

6. In welches Land wünschte der Förster den Korb, die Hexe und den Raben?

7. Was machte der Förster mit dem Klaubholz am Hexenhaus?

8. Wann durfte der Förster nach Hause gehen?



Kapitel 8: Papierblumen



Auf dem Wochenmarkt gibt es viel zu sehen.



Ordne die zusammengesetzten Nomen aus dem Kasten zu.

Bauchladen, Marktbrunnen, Zahnbürsten
Papierblumen, Hosenträger, Besenstiel
Obsthändler, Haarspangen, Blumenmädchen
Verkaufsstände, Knoblauchsaff, Fingerring



Stände zum Verkaufen sind: _____

Ein Händler mit Obst ist ein: _____

Ein Laden vor dem Bauch ist ein: _____

Den Brunnen am Markt nennt man: _____

Saft aus Knoblauch ist: _____

Spangen für die Haare sind: _____

Träger für Hosen sind: _____

Bürsten für die Zähne heißen: _____

Ein Ring für den Finger ist ein: _____

Blumen aus Papier sind: _____

Ein Mädchen mit Blumen ist ein: _____

Der Stiel von einem Besen heißt: _____



Kapitel 8: Papierblumen



Material für eine Blume:

2 Papierquadrate mit 15 cm Seitenlänge

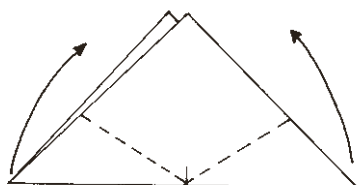
2 Papierquadrate mit 10 cm Seitenlänge

1 Schaschlikstab

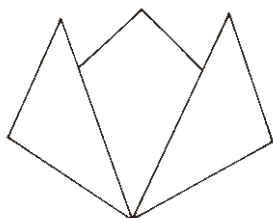
Krepppapier oder Farbe für den Stängel

Grünes Tonpapier für die Blätter

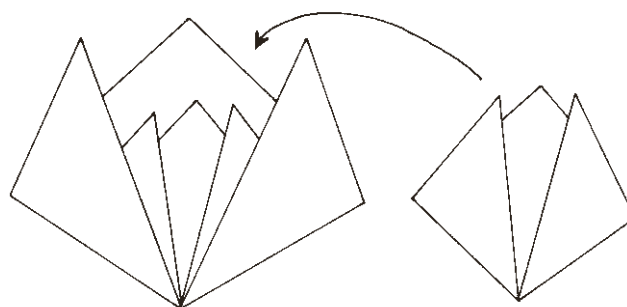
1. Falte das Papierquadrat zu einem Dreieck.



2. Falte dann von der langen Seite jede Ecke noch einmal in Richtung Spitze. Schau dir dazu die Abbildung an.



3. Nimm nun das kleinere Faltpapier und falte die Blüte noch einmal in einer anderen Farbe. Stecke die kleinere Blüte in die größere und klebe sie fest.



4. Stelle die große und die kleine Blüte doppelt her. Klebe die beiden großen Blüten Rücken an Rücken zusammen. So kann man die Blüte von beiden Seiten betrachten.

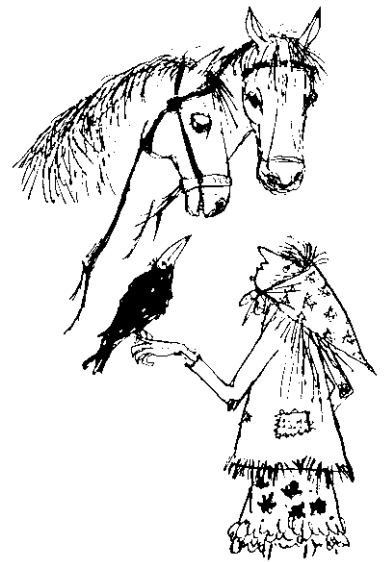
5. Bemale einen Schaschlikstab als Stängel und klebe ihn zwischen die Blüten. Den Stängel kannst du auch mit Krepppapier umwickeln.

6. Schneide Blätter aus Tonpapier und klebe sie an den Stängel.

(Lit.: Ilse Nimschowski: Kinderleichtes Origami. Knauer Verlag)



Kapitel 9: Eine saftige Lehre



Die kleine Hexe hat den Text verhext.
In jedem Satz ist ein Wort zu viel.



Vergleiche mit dem Text im Buch.
Kreise die falschen Wörter ein.

1. Gemeinsam ritten Abraxas und die kleine Hexe auf ihrem Besen Pferd über den Wald und hinaus auf die Wiesen.
2. Dort standen noch überall Weg Wasserpfützen.
3. Die Feldwege waren verschlammt und die Bauersleute wateten bis zu den Knöcheln im Dreck Straße.
4. Auch die Landstraße hatte der Regen Schnee aufgeweicht.
5. Eben kam von der Stadt Weg her ein Fuhrwerk gefahren.
6. Es war mit zwei Pferden bespannt und beladen Ladung mit Bierfässern.
7. Auf der schlechten Straße kam sah es nur langsam vom Fleck.
8. Den Pferden tropfte der Schaum Saft von den Mäulern.
9. Sie mühten sich redlich ab mit dem schweren Wagen Fass.
10. Dem Bierkutscher aber, der breitspurig auf dem Bock Besen saß, ging es nicht schnell genug.
11. „Hü!“, schrie er, „wollt ihr wohl ziehen rufen, ihr Biester!“
12. Und er schlug mit der Peitsche Seil erbarmungslos auf die Pferde ein – immer wieder und wieder.
13. „Das ist ja zum Dreinhacken!“, krächzte Abraxas nein empört.
14. „Dieser Grobian! Drischt auf die Pferde laufen los wie ein Prügelmeister!“



Kapitel 9: Eine saftige Lehre



Lies den Text und beantworte die Fragen.

Antworte in ganzen Sätzen.

1. Was hat das Fuhrwerk geladen, das von der Stadt her kommt?

2. Wie viele Pferde ziehen die Kutsche?

3. Wie heißt das Wirtshaus, an dem das Fuhrwerk anhält?

4. In welcher Sprache redet die kleine Hexe mit den Pferden?

5. Was sollen die Pferde machen, wenn der Kutscher aufsteigt und abfahren will?

6. Wo legt sich die kleine Hexe auf die Lauer, um zu sehen, was passiert?

7. Wohin schlägt die Peitsche, als der Kutscher die Pferde schlagen will?

8. Wo trifft den Kutscher der Peitschenstiel?



Kapitel 10: Freitagsgäste

Stell dir vor, du triffst die kleine Hexe in ihrem Hexenhaus.
 Sie hext dir etwas vor und du darfst
 dir wünschen, was sie für dich hexen soll.
 Denke dabei an Abraxas' Hinweis: „Sie ist eine
 gute Hexe, sie tut niemandem etwas.“



Schreibe auf, was du bei der kleinen Hexe erlebt hast.

Ich klopfe an die Tür von einem kleinen Haus mit windschiefem Dach.
 „Ja, ja“, höre ich es rufen. „Ich komme schon!“ Dann steht eine Frau mit
 Kopftuch vor mir. Auf ihrer Schulter sitzt ein Rabe . . .

. . .



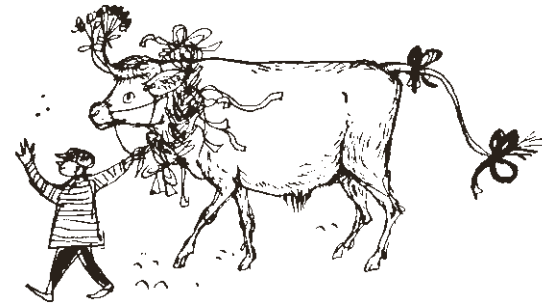
Kapitel 11: Das leicht verhexte Schützenfest



Auf der Festwiese hatten sich viele Leute versammelt hinter dem Festzelt fand die kleine Hexe Thomas und Vroni die Kinder schauten traurig aus der Vater hatte ihren Lieblingsochsen als Preis gestiftet den sollte der Schützenkönig bekommen später würden die Schützenbrüder den Ochsen braten und essen aber die kleine Hexe hatte eine Idee auf der Festwiese stand die Vogelstange nacheinander schossen die Schützen auf den Vogel doch jeder Schuss ging daneben zuletzt legte Thomas an und zielte der Adler fiel von der Stange

Eine Hexe hat die Satzgrenzen weggezaubert.

- 1 Lies den Text und trenne die Sätze mit Strichen ab.
- 2 Unterstreiche das erste Wort in jedem Satz.
- 3 Schreibe den Text ab und denke an die Großschreibung am Satzanfang und an die Satzschlusszeichen.





Kapitel 12: Der Maronimann



1 Lest den Text und denkt euch bei (***) Geräusche, Klänge mit Instrumenten und Bewegungen aus.



2 Führt eure Klanggeschichte auf.



Es war Winter geworden (***). Um das Hexenhaus heulte (***) der Schneesturm und rüttelte an den Fensterläden. Die kleine Hexe wärmte (***) sich den Rücken am Kachelofen (ohh!). Von Zeit zu Zeit klatschte sie in die Hände (klatsch) und jedes Mal (klatsch), wenn sie klatschte (klatsch), sprang ein Holzsplit (klatsch) in das Feuerloch (klatsch). Wenn sie aber Appetit auf Bratäpfel hatte, so schnalzte sie mit den Fingern (schnalz), da kamen Äpfel (schnalz) aus der Vorratskammer (schnalz) und hüpfen ins Bratrohr (zisch). Aber eines Tages brauchte die kleine Hexe mal wieder Bewegung (***). Sie zog sieben Röcke an (***). Dann band sie das wollene Kopftuch um (***), fuhr in die Winterstiefel (***) und streifte sich zwei Paar Fäustlinge über (***). Dann schwang sie sich auf den Besen (***) und flitzte (hui) zum Schornstein hinaus. Es war bitterkalt (Zähneklappern – Zittern). Die kleine Hexe hörte im Vorüberreiten, wie die Bauern Korn droschen (rum-pum-pum ...). Auf dem Hügel hinter dem Dorf fuhren die Kinder Schlitten (Kinderstimmen: Hey! Platz da! Pass auf! Hui! ...). Die kleine Hexe beschloss zu landen (plopp), schulterte den Besen (***) und ging pfeifend (***) in die Stadt.



Kapitel 12: Der Maronimann

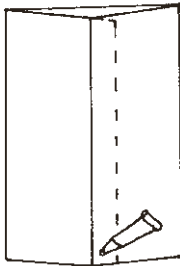
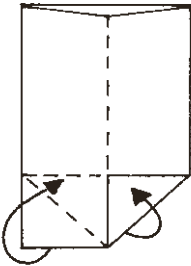
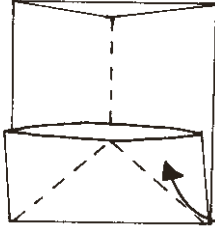
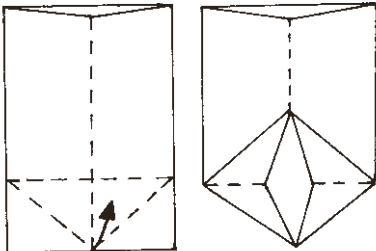
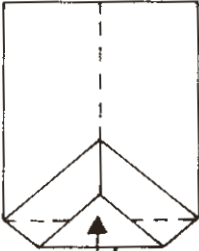
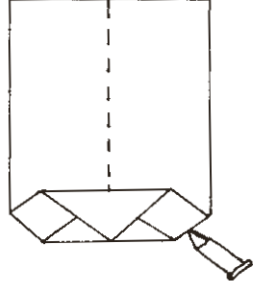


Papiertüten-Figuren:

Sicher kann man noch viel leichter Kastanien verkaufen, wenn man dafür lustige Tüten bastelt.

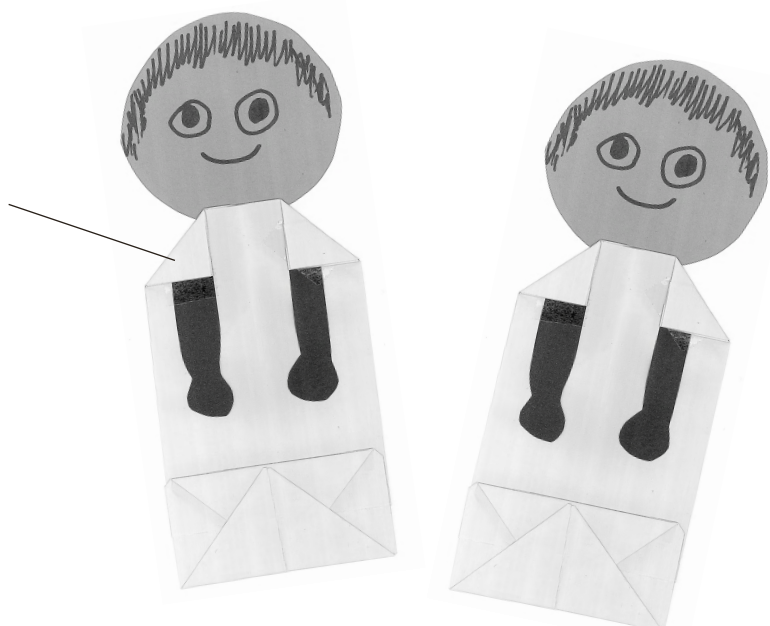
Versucht es einmal!

Ihr braucht Tonpapierreste, Schere, Klebstoff und farbiges Papier (A4).

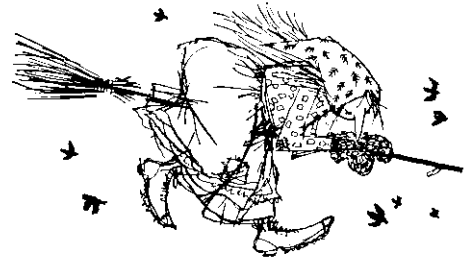
<p>1. Papier quer nehmen. Seiten übereinanderlegen und zusammenkleben.</p> 	<p>2. Die Ecken zur Mitte falten.</p> 	<p>3. Die Ecken nach oben falten und wieder öffnen.</p> 
<p>4. Spitze nach oben ziehen und die Mitte unten öffnen.</p> 	<p>5. Beide Dreiecke über die Mitte falten.</p> 	<p>6. Dreiecke festkleben.</p> 

Die oberen Ecken nach unten falten.

Arme aus Tonpapier ankleben, einen Kopf gestalten und an die hintere Seite der Tüte kleben.



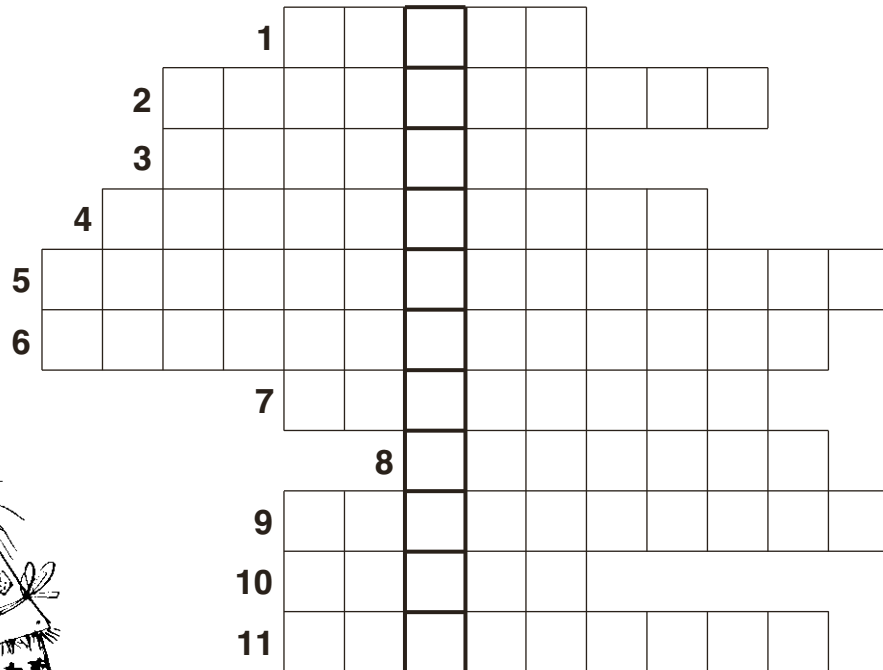
Kapitel 13: Besser als sieben Röcke



Der Rabe Abraxas hat den Text verrätselt.



Lies die Fragen und trage die Lösungswörter in Großbuchstaben ein.



1. Vor lauter Kälte klapperten der kleinen Hexe die ...
2. Wie heißt die Kälte, bei der die kleine Hexe ausgeritten ist?
3. Auf wen hatte die kleine Hexe nicht hören wollen? Auf ...
4. Was kocht sich die kleine Hexe, um warm zu werden? Einen ...
5. Was zieht sie an ihre Füße?
6. Was hat die kleine Hexe auf dem Flug für Schuhe getragen?
7. Was bindet sie sich beim Fliegen um den Kopf?
8. Abraxas soll der kleinen Hexe deutlicher sagen, was sie versäumt hat.
Er spricht in ...
9. Was hat sie getragen, um ihre Hände warm zu halten?
10. Von welchen Kleidungsstücken trug sie sieben übereinander?
11. Was bekamen Abraxas und die Hexe nie wieder beim Ritt durch die Kälte?

Das Lösungswort verrät dir,

was die kleine Hexe gesagt hat, um nicht frieren zu müssen:

einen _____



Kapitel 14: Schneemann, Schneemann, braver Mann!



Die kleine Hexe schaute den Kindern beim Schneemannbauen zu.

Da kamen große Jungen aus dem nahen Wald gestürmt und warfen den Schneemann um. Die kleine Hexe ermunterte die Kinder, einen neuen zu bauen. Sie hatte einen Plan.

Plötz - lich - be - gann - sich - der - neue - Schnee - mann - zu - re - gen.
Er - schwang - sei - nen - Rei - sig - be - sen - wie - ei - ne - Keu - le - und -
wand - te - sich - ge - gen - die - gro - ßen - Jun - gen. Dem - ers - ten - hau -
te - er - eins - mit - dem - Be - sen - stiel - über - die - Pu - del - müt - ze.
Dem - zwei - ten - ver - setz - te - er - mit - der - lin - ken - Hand - ei - nen -
saf - ti - gen - Na - sen - stü - ber. Den - drit - ten - und - den - vier - ten - stieß
- er - mit - den - Köp - fen - zu - sam - men. Den - fünf - ten - schleu - der - te
- er - ge - gen - den - sechs - ten, dass - bei - de - hin - fie - len - und - auch -
den - sieb - ten - noch - um - ris - sen.



Abraxas hat den Text in Silben aufgeschrieben.



Zeichne die Wortgrenzen ein.



Schreibe den Text richtig auf.





Kapitel 15: Wollen wir wetten?



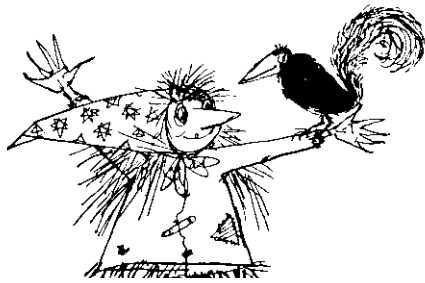
Lies die Antworten genau.

Kreuze die richtige Antwort an.



- Die Kinder hatten am Nachmittag
 - schneefrei bekommen.
 - schulfrei bekommen.
 - hausaufgabenfrei bekommen.
- Die Cowboys
 - warfen mit Papierschlagen.
 - schnitten grimmige Gesichter.
 - schossen mit Stöpselpistolen.
- Abraxas sieht eine kleine Hexe
 - vor dem Spritzenhaus.
 - vor dem Schulhaus.
 - auf dem Dorfplatz.
- Wie alt ist die Fastnachtshexe?
 - Zwölf
 - Zweihundertneunundfünzigdreivierteil
 - Zweihundertsechsendachtzigeinhalb
- Der Räuberhauptmann heißt
 - Johannes.
 - Jakobus.
 - Jaromir.
- Der Indianer heißt
 - Rote Wolke.
 - Blutige Wolke.
 - Blaue Wolke.
- Der Menschenfresser
 - plumpste auf den Allerwertesten.
 - vergaß das Grimassenschneiden.
 - wurde käsebleich.
- Die kleine Hexe ritt lachend
 - über das Dach der Kirche.
 - rund um den Dorfplatz.
 - rund um die Dorfschule.
- Die kleine Hexe ließ es
 - Bonbons regnen.
 - Pfannkuchen regnen.
 - Ballons regnen.
- Die Fastnachtshexe
 - aß nichts.
 - aß drei Bonbons.
 - aß nur einen Pfannkuchen.





Kapitel 16: Fastnacht im Wald



„Warum soll es bei uns im Wald keine Fastnacht geben?“, fragte die kleine Hexe. Am nächsten Tag flog Abraxas durch den Wald und bestellte den Tieren, sie möchten am Nachmittag zum Hexenhaus kommen. Die kleine Hexe hatte sich längst überlegt, dass sie die Tiere zum Faschingfeiern verhexen wollte.



1 Welche Tiere würdest du verhexen? Schreibe es auf:



2 Male ein Bild von einem verwandelten Tier.



Kapitel 16: Fastnacht im Wald



1 Lies den Text und beantworte die Fragen.
Antworte in ganzen Sätzen.

1. Was essen Abraxas und die kleine Hexe zusammen?

2. Wann sollen die Tiere zum Hexenhaus kommen?

3. Was wollten die Waldmäuse wissen?

4. Was hexte die kleine Hexe den Hirschen?

5. Was hexte sie den Eichhörnchen?

6. Wie verhexte sie sich selbst?

7. Wer war nicht zum Fest eingeladen?

8. Warum hexte die kleine Hexe dem Fuchs einen Entenschnabel?

9. Was bekommt der Fuchs zu fressen, bevor er nach Hause läuft?



Kapitel 17: Der Kegelbruder

Abraxas und die kleine Hexe dichten Elfchen.
Es heißt so, weil es aus elf Wörtern besteht.

schön
die Weiden
mit silbernen Kätzchen
Bienen finden frische Nahrung
Frühling



Elfchen

- 1 Wort: Wie ist es?
- 2 Wörter: Wer oder was ist es?
- 3 Wörter: Was passiert?
Was kann man sehen?
- 4 Wörter: Erzähl noch mehr
- 1 Wort: Schluss



Denke dir selbst ein Elfchen aus und male dazu.



Kapitel 17: Der Kegelbruder



Einige Wörter fehlen im Text.



1 Lies das Kapitel 17 im Buch.

2 Finde die fehlenden Wörter und trage sie ein.

Der Schindelmacher g_____ auch an diesem A_____ wieder zum Kegel.

Er t_____ sein Bier und dann fragte er: „Wollen wir a_____?“

„Fangen wir an!“, riefen alle.

„Und wer soll den e_____ Schub tun?“

„Der danach fragt!“, hieß es.

„Gut“, lachte der Schindelmacher und g_____ nach der Kegelkugel,

„dann will ich mal gleich alle neune schieben. Passt auf, wie sie purzeln werden!“

Er holte mächtig aus und dann sch_____ er. Die Kugel rollte mit Rumpeldipumpel über die K_____. Wie ein Kanonenschlag krachte sie unter die Kegel. Die Kugel schoss weiter und schlug mit Getöse ein großes L_____ in die Bretterwand.

„Hoi, Schindelmacher!“, r_____ die Kegelbrüder. „Was machst du denn? Willst du die Kegelbahn einreißen?“

„Sonderbar“, brummte der S_____. „Es muss an der Kugel gelegen haben. Das nächste Mal nehme ich eine andere.“

Er n_____ die kleinste Kugel. Zwei Kegel riss sie in Stücke und wiederum schlug sie ein Loch in die W_____.

Beim dritten Mal schob er besonders sachte und vorsichtig. Er stupste die Kugel nur mit zwei F_____ an – aber pardauz!, fuhr sie zwischen die K_____ und prallte mit solcher Gewalt an den Eckpfosten, dass sie ihn mittendurch schlug!

Ich habe _____ von 15 Wörtern richtig eingesetzt.

Kapitel 18: Festgehext!



Die Satzteile sind durcheinandergeraten.



Verbinde die passenden Satzteile.

1. Die kleine Hexe stellt
2. Sie holt ihren Besen
3. Die Brüder Kräx
4. Hoch auf der Ulme
5. Die Kräxin sitzt
6. Die Jungen hören,
7. Der eine Bengel streckt
8. Die kleine Hexe hext

sind inzwischen die beiden Jungen.
können der Hexe kaum folgen.
die Kaffeemühle auf den Tisch.
und saust in Windeseile zum Weiher.
die beiden Nesträuber fest.
der kleinen Hexe die Zunge heraus.
auf ihren Eiern und zetet.
dass eine alte Frau nach ihnen ruft.



Schreibe die Sätze richtig auf:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.



Kapitel 19: Vor dem Hexenrat



Schlag zwölf kam die kleine Hexe am Kreuzweg hinter dem roten Stein in der Heide an. Der Hexenrat war schon versammelt.



Lest den Text mit verteilten Rollen.

Ihr könnt ihn auch als Rollenspiel einüben und der Klasse vorspielen.



(Oberhexe): Fangen wir an und prüfen wir, was die kleine Hexe gelernt hat. Hexe das, was auf Seite dreihundertvierundzwanzig im Hexenbuch steht.



(Kleine Hexe): Bitte sehr! Hier kommt ein Gewitter mit Kugelblitz.



Das genügt! Du hast uns gezeigt, dass du hexen kannst. Ich erlaube dir also, in Zukunft auf der Walpurgisnacht mitzutanzen. – Oder ist jemand im Hexenrat anderer Meinung?

(Rumpumpel): Ich!



Was hast du dagegen einzuwenden? Bist du mit ihrer Hexenkunst etwa unzufrieden?

Das nicht! Sie ist aber trotzdem, wie ich beweisen kann, eine schlechte Hexe. Ich habe sie während des ganzen Jahres heimlich beobachtet. Was sie getrieben hat, habe ich aufgeschrieben. Ich werde es vorlesen.



Lies es nur ruhig vor. Wenn es nicht lauter Lügen sind, habe ich nichts zu befürchten.

Das wird sich herausstellen. Sie hat den Klaubholzsammlerinnen geholfen und dem Blumenmädchen. Sie hat dem Ochsen Korbinian das Leben gerettet und die Eierdiebe festgehext.



Stimmt das auch?



Jawohl, es stimmt!



Und so was hätte ich morgen Nacht um ein Haar auf den Blocksberg gelassen! Pfui Rattendreck, welch eine schlechte Hexe!



Wieso denn? Ich habe doch immer nur Gutes gehext!



Das ist es ja!
Nur Hexen, die immer und allezeit Böses hexen, sind gute Hexen.



Kapitel 19: Vor dem Hexenrat



1 Partnerarbeit: Schneidet die Karten aus.

2 Legt mit ihnen zusammengesetzte Nomen und schreibt sie auf ein Blatt.



Jahr	Blumen	Kreuz	Buch
Kugel	Hexen	Schürzen	Wetter
Weg	Tasche	Nebel	Kunst
Mädchen	Wald	Dreck	Blitz
Spinnen	Ratten	Besen	Finger
Stiel	Tuch	Feuer	Schwanz

Hexenjahr, Hexenbuch, Kreuzweg, Nebelhexen, Wetterhexen, Waldhexen, Waldweg, Kugelblitz, Hexenkunst, Kunstbuch, Schürzentasche, Taschenbuch, Blumenmädchen, Blumenbuch, Besenstiel, Waldblumen, Rattendreck, Spinnenfinger, Hexenfeuer, Taschenfeuer, Rattenschwanz



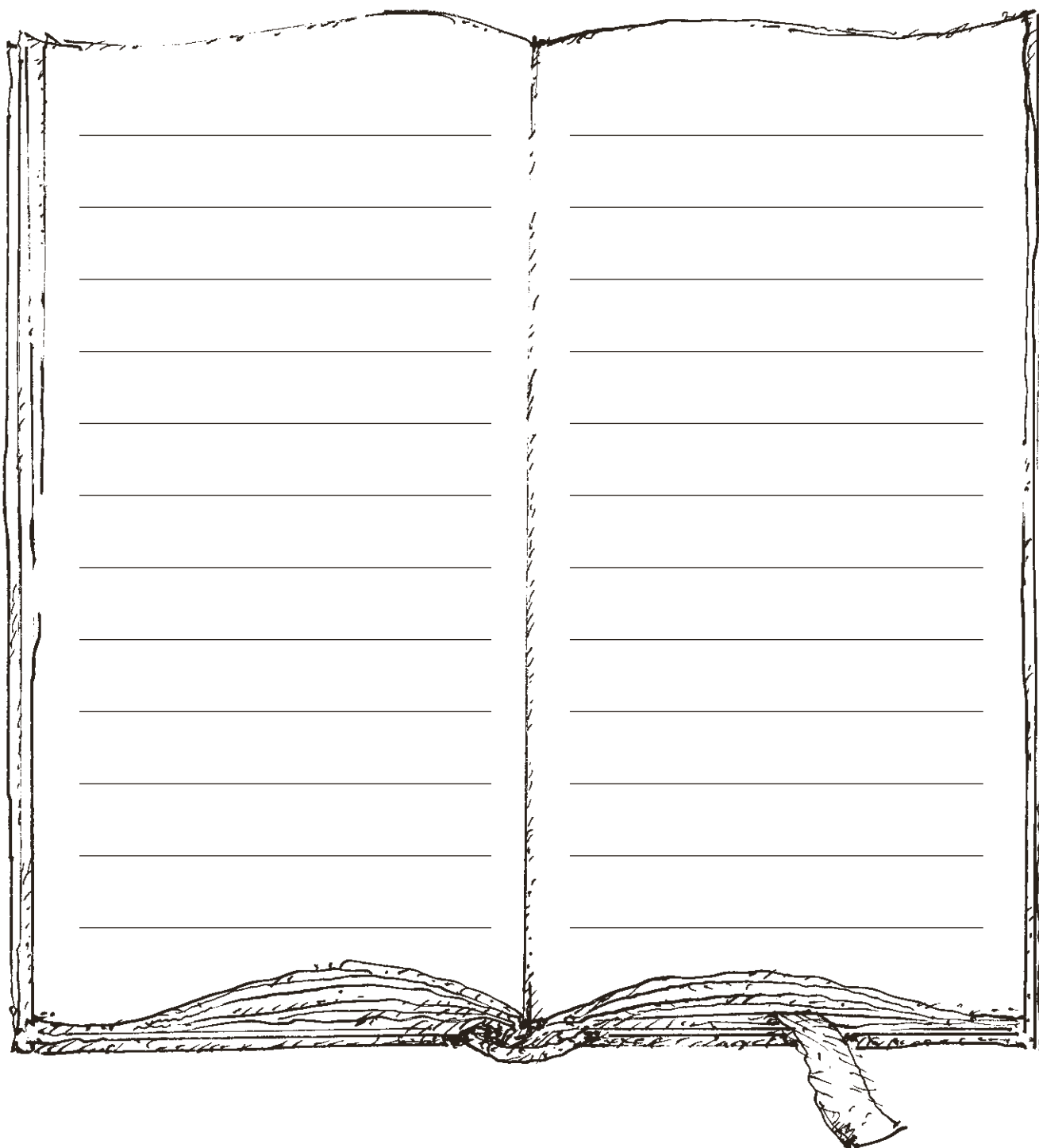
Kapitel 20: Wer zuletzt lacht ...

Die kleine Hexe hat in ihrem Hexenbuch viele Zaubersprüche stehen.

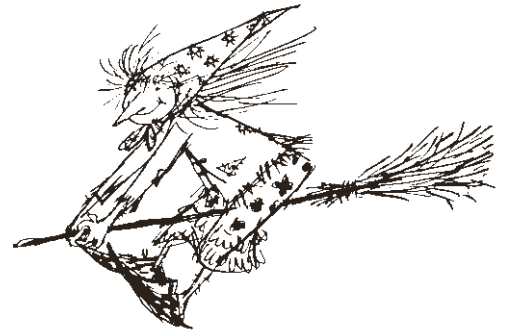


1 Denke dir einen Zauberspruch aus.

2 Schreibe den Spruch in einer besonderen Schrift auf.



Lesetest 2



Die kleine Hexe lief in die Stube und holte das Hexenbuch aus dem Tischkasten und las. Von Zeit zu Zeit brummte sie etwas. Das ging bis zum Abend so fort. Dann erhob sich die kleine Hexe und sagte: „Jetzt hab ich’s! – Reiten wir nun auf den Blocksberg.“

Noch war von den anderen Hexen nichts zu sehen. Die kleine Hexe setzte sich auf den Gipfel des Berges und streckte die Beine aus.

„Willst du nicht anfangen?“, fragte Abraxas. „Anfangen?“, meinte die kleine Hexe. „Womit?“ „Mit dem Holz sammeln! Sollst du denn nicht einen Scheiterhaufen zusammentragen?“

„Hat Zeit!“, rief die kleine Hexe und grinste. „Verlass dich drauf, dass der Holzhaufen rechtzeitig fertig wird.“ „Hoffen wir’s!“, krächzte Abraxas. Die kleine Hexe mit ihrer Ruhe wurde ihm langsam unheimlich. Wenn das nur gut ging. Im Tal unten schlug es halb zwölf. „Beeil dich!“, drängte Abraxas. „Nur eine halbe Stunde noch!“

„Mir genügt eine Viertelstunde“, antwortete die kleine Hexe.

Als es drei Viertel schlug, war sie mit einem Satz auf den Beinen.

„Jetzt geht’s ans Holz sammeln!“, rief sie und sprach einen Hexenspruch. Da kam es von allen Seiten herbeigeflattert.

„Oho!“, rief Abraxas. „Was sehe ich? Sind das nicht Besen?“

„Jawohl, es sind Besen – die Hexenbesen der großen Hexen. Ich habe sie allesamt auf den Blocksberg gehext.“



209 Wörter

Lesetest 2



Lies die Antworten genau.

Kreuze die richtige Antwort an.



1. Die kleine Hexe holte das Hexenbuch
 - aus dem Backofen.
 - aus dem Tischkasten.
 - aus dem Schrank.
2. Von Zeit zu Zeit
 - brummte sie etwas.
 - murmelte sie etwas.
 - sagte sie etwas.
3. Die kleine Hexe setzte sich auf den Gipfel des Berges und
 - legte sich auf den Rücken.
 - schaute in den Mond.
 - streckte die Beine aus.
4. Abraxas fragte:
 - „Was willst du tun?“
 - „Soll ich dir helfen?“
 - „Willst du nicht anfangen?“
5. Wie lange brauchte die kleine Hexe für das Holz sammeln?
 - Eine Stunde.
 - Eine halbe Stunde.
 - Eine Viertelstunde.
6. Wann war die kleine Hexe mit einem Satz auf den Beinen?
 - Als es Viertel nach schlug?
 - Als es halb schlug?
 - Als es drei Viertel schlug?
7. Da kam das Holz von allen Seiten
 - herbeigeflattert.
 - hergeflogen.
 - angesaut.
8. Die kleine Hexe hatte die Hexenbesen
 - auf den Blocksberg gezaubert.
 - auf den Blocksberg gehext.
 - auf einen Haufen gehext.

_____ richtige Antworten von acht.

Lesezeit in Sekunden: _____

Wörter pro Minute: _____



Leseprüfung vor dem Hexenrat



Beantworte die Fragen zum Buch.

1. Wie viele Stunden am Tag verbrachte die kleine Hexe damit, sich im Hexen zu üben? (Kapitel 1)

2. Was für eine Hexe war die Muhme Rumpumpel? (Kapitel 2)

3. Mit dem neuen Besen fliegt die kleine Hexe über den Wald. Welchen Spaß macht sie sich mit dem Jäger? (Kapitel 5)

4. Wo versteckt die kleine Hexe ihren Besen, als sie in der Stadt auf den Wochenmarkt geht? (Kapitel 8)

5. Warum schließt die kleine Hexe am Donnerstagabend ihren Besen weg und sperrt das Hexenbuch in den Tischkasten? (Kapitel 10)

6. Warum konnte die kleine Hexe bei der Kälte nicht einen Blick in die Schaufenster der Geschäfte werfen? (Kapitel 12)

7. Wie verhext die kleine Hexe den Raben Abraxas zu Fasching? (Kapitel 16)

8. Wohin wünschen die Kegelbrüder den Schindelmacher wegen seiner heftigen Würfe? (Kapitel 17)

9. Wie heißen die beiden Jungen, die das Rabennest ausnehmen wollten? (Kapitel 18)

10. Welche Strafe hat sich die Oberhexe für die kleine Hexe ausgedacht? (Kapitel 19)

